

BEFIEHL DU DEINE WEGE

für Chor und Sinfonieorchester

Schwierigkeitsgrad: mittel

— — Partitur — —

BEFIEHL DU DEINE WEGE

Befiehl du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren musst du trauen,
wenn dir's soll wohlergehn;
auf Sein Werk musst du schauen,
wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen
und selbstgemachter Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen,
es muss erbeten sein.

Weg hast Du allerwegen
an Mitteln fehlt's Dir nicht;
Dein Tun ist lauter Segen,
Dein Gang ist lauter Licht;
Dein Werk kann niemand hindern,
Dein Arbeit darf nicht ruhn,
wenn Du, o Deinen Kindern
ersprießlich ist, was Du tun.

© 2016 Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach | 1. Auflage 2016
ISBN: 978-3-7338-254-0 | Bestell-Nr.: 503.254

VERBODEN VIELFÄLTIGEN DER STIMMENAUSZÜGE NUR FÜR DEN EIGENBEDARF!
Weitere Nachdrucke und Vervielfältigungen sind ohne Erlaubnis nicht gestattet.
Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an das Verlagsbüro des Missionswerkes Friedensstimme.

Gimborner Str. 20, 51709 Marienheide | Tel.: 02261 6017-24 | Fax: 02261 6017-33
verlag@mwfst.de | www.friedensstimme.com

BEFIEHL DU DEINE WEGE

Paul Gerhardt, 1607-1676

Johann Michael Haydn, 1737-1806
Liedkantate von Otto Haubrich*, 1939-2012
Orchestrierung: H. Tiessen

Intonation
Ruhig ♩ = 92

I 2 3 4, a2

Flauti I II *mp*

Clarinetten in B I II *mp*

Violini I II

Violen *mp*

5 7 8

Fl. I II

Cl. I II

V-ni I II *mp*

V-le *mp*

Satz A

9 10 11 12

Fl. I II *mp*

Ob. I II *mp*

Cl. I II *mp*

Fag. I II

C.

Tr-be I II

Tr-ne

Tuba

S. I II *mp*

A. *mp*

V-ni I *pp* *mp*

V-ni II

V-le

V-c.

C-b.

Be - fühl du dei - ne We - ge und was dein Her - ze kränkt der

13 14 15 16

Fl. I II

Ob. I II

Cl. I II

Fag. I II

C.

Tr-be I II

Tr-ne

Tuba

S. I II

A.

V-ni I II

V-le

V-c.

C-b.

pp

a2

mp

al - ler- treus - ten - ge des, der den Him - mel lenkt. Der

V

Satz B

25 26 27 28

C. *mf*

Tr-be I *a2*

Tr-be II *mf*

Tr-ne *c.f.*

Tuba *mf*

T. *mf unis.*

B.

Dem Her - ren musst du trau - en, wenn's soll wohl - er - gehn; auf

29 30 31 32

C.

Tr-be I

Tr-be II

Tr-ne

Tuba

T. *mf unis.*

B.

sein Werk musst sch - en, wenn dein Werk soll be - stehn. Mit

33 34 35 36

C.

Tr-be I

Tr-be II

Tr-ne

Tuba

T. *mf unis.*

B.

Sor - gen und mit Grä - men und selbst - ge - mach - ter Pein lässt

37 38 39 40

C.

Tr-be I II

Tr-ne

Tuba

T. B.

Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.

Zwischenspiel

I

42 43 44, a2

Fag. I II

mf

V-le

V-c.

C-b.

mf
tutti

45 46 47 48

Fag. I II

V-le

V-c.

C-b.

pizz.

mf

49 50 51 52

Fag. I II

V-le

V-c.

C-b.

53 54 55 56

Fag. I II

V-le

V-c.

C-b.

Satz C a2 57 58 59 60

Fl. I II *mf*

Ob. I II *mf*

Cl. I II *mf*

Fag. I II *mf*

C. *mf*

Tr-be I II *mf*

Tr-ne *mf*

Tuba *mf*

S. A. *mf*

Weg hast du al - - we gen, an Mit - teln fehlt's dir nicht; dein

T. B. *mf*

V-ni I II *mf*

V-le *mf*

V-c. *mf*

C-b. *arco* *mf*